

Strom in Herzogenbuchsee

Eine komplexe Selbstverständlichkeit



In Herzogenbuchsee stellt die EWK die Stromversorgung sicher – und sie produziert auch selber Strom mit eigenen Solaranlagen (Bild: mwh)

Aus dem heutigen Leben ist elektrische Energie kaum noch wegzudenken. Wir nutzen Strom im Haushalt, in der Freizeit, bei der Arbeit, im Verkehr – kurz gesagt fast überall. Elektrische Energie ist nicht direkt speicher- bzw. lagerbar, sondern muss zum richtigen Zeitpunkt und in der richtigen Menge zu den Verbrauchern gelangen. Ein gut ausgebautes und unterhaltenes Stromnetz ist dabei unabdingbar.

Für einen reibungslosen Betrieb des Stromnetzes müssen verschiedene Faktoren zusammenspielen. Von absolut zentraler Bedeutung ist es, die Spannung

im Netz konstant zu halten und für einen Ausgleich zwischen dem Verbrauch bzw. der Produktion der Elektrizität zu sorgen. Dies geschieht über mehrere Spannungsebenen hinweg, vom Niederspannungsnetz in den einzelnen Quartieren bis hin zum schweizerischen Hochspannungsnetz, an welchem direkt oder indirekt alle schweizerischen Stromversorger angeschlossen

sind. Die Hochspannungsleitungen werden benötigt, um den Strom über längere Distanzen mit möglichst kleinen Verlusten zu transportieren.

In Herzogenbuchsee stellt die EWK Herzogenbuchsee AG die Stromversorgung sicher (ohne Ortsteil Oberönz). Abgesehen von den Solaranlagen in Herzogenbuchsee hat die EWK keine eigene Stromproduktion, sondern

bezieht den Strom von diversen Anbietern. Das Stromleitungsnetz der EWK ist komplex und umfasst neben einer totalen Länge von etwa 148 km viele weitere Infrastrukturelemente. Mehr als 160 Verteilboxen und 38 Trafostationen sind dafür da, dass die Elektrizität in Form von Niederspannungsstrom bis zu den Steckdosen in den einzelnen Liegenschaften in Herzogenbuchsee gelangt. Entsprechend herausfordernd ist unsere tägliche Arbeit – doch genau dies macht sie im wahrsten Sinne des Wortes «spannend». (ewk)

Link: www.ewk.ch/energie/strom

EWKstrom



Wärmeverbund Buchsi Nordwest

Neuer Wärmeverbund: Realisierungsentscheid gefällt

Die Versorgung mit nachhaltiger und regional produzierter Wärme wird in Herzogenbuchsee weiter ausgebaut. Der Verwaltungsrat der EWK Herzogenbuchsee AG hat an seiner Sitzung vom 5. April 2022 den Realisierungsbeschluss für den Fernwärmeverbund Buchsi Nordwest gefällt. Die entsprechenden Pla-

nungsarbeiten werden zügig in Angriff genommen und bei optimalem Projektverlauf können die ersten Kunden auf die Heizperiode 2023/2024 mit Wärme aus der neuen Zentrale versorgt werden. Alle Liegenschaftsbesitzer im Perimeter der ersten Ausbaustufe werden von der EWK in den nächsten Wochen kontak-

tiert, damit die Erschliessungen geplant und die Anschluss- und Wärmelieferverträge abgeschlossen werden können. Laufende

Informationen zum neuen Wärmeverbund finden Sie auf unserer Website. (ewk)

Link: www.ewk.ch/nordwest

EWKwärme

